
Millionen Träume

Bausteine für einen Schulschlussgottesdienst

Vorbereitung:

- Die Kirche kann nach Möglichkeit mit Traumfängern geschmückt werden.
- Evtl. bei den Fürbitten oder der Predigt Seifenblasen steigen lassen.

Wir beginnen den Gottesdienst im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Begrüßung

In den letzten Tagen geht mir ein Lied nicht mehr aus dem Kopf. Es ist wie ein Ohrwurm: Millionen Träume...

Jeder und jede von uns träumt gerne. Im letzten Schuljahr sind manche Träume wie eine Seifenblase zerplatzt, andere haben sich erfüllt.

Du hast deine Träume verwirklicht, manchmal haben dich Menschen dabei unterstützt. Doch im Verborgenen hat Gott mitgewirkt, dass sich deine Ziele verwirklichen. Er hat dich unterstützt, begleitet und bekräftet, weil er jederzeit auf dich baut! So wollen wir ihm heute für all die Träume und deren Umsetzung danken.



Kyrie

Jesus, du hattest den Traum von einer Welt ohne Gewalt. Du hast niemals eine Waffe gebraucht, sondern hast immer versucht, andere Menschen mit Worten und Taten von deinem Traum zu überzeugen:

Jesus, du hast an deinem Traum festgehalten, ich hingegen gebe manchmal vorschnell auf. Mach du mir Mut!

Herr erbarme dich unser.

Jesus, du hast immer an dich selbst geglaubt und gewusst, dass du deinen Traum verwirklichen kannst. Gib auch mir genug Selbstbewusstsein.

Christus erbarme dich unser.

Jesus, mit Gottes Hilfe hast du mit der Auferstehung deinen Traum umgesetzt und unsere Welt verändert. Vertiefe meinen Glauben.

Herr erbarme dich unser.

Tagesgebet

Guter Gott, in der Nacht tauchen wir in die Traumwelt ein. Manche Träume sind Botschaften des Himmels. Du willst uns etwas damit sagen. Auch tagsüber träumen wir. Wir setzen uns Ziele und haben Wünsche. Manches wird sich erfüllen, anderes bleibt nur ein Traum. Hilf uns zu begreifen, dass durch und mit dir sich vieles verwirklichen lässt. Denn für dich ist nichts unmöglich. Amen.



Lesung: Vgl. 1 Kön. 3,5-15

Da erschien Gott Salomo nachts im Traum und forderte ihn auf: Sprich eine Bitte aus, die ich dir erfüllen soll. Salomo antwortete: Du hast meinem Vater große Güte erwiesen. Er ist dir treu, lebt gerecht und mit einem großen Herzen. Du hast ihm deine Liebe gegeben und hast ihm einen Sohn geschenkt, der heute auf dem Thron sitzt. Du Gott, hast mich anstatt meines Vaters zum König gemacht. Doch ich bin jung und weiß nicht, wie ich mich als König verhalten soll. Ich stehe mitten in einem großen Volk, deinem Volk. Dieses Volk ist so groß, dass man es weder zählen noch schätzen kann. Bitte Gott, verleihe mir ein hörendes Herz, damit ich dein Volk regieren kann und das Gute vom Bösen unterscheide. Es gefiel Gott, dass Salomon diese Bitte hatte. Daher antwortete Gott: Da du diese Bitte ausgesprochen hast und nicht um ein langes Leben, Reichtum oder den Tod deines Feindes gebeten hast, werde ich deine Bitte von einem hörenden Herz erfüllen.



Evangelium: Mt. 2,19-23

Als König Herodes gestorben war, erschien Josef in Ägypten ein Engel von Gott im Traum und sagte: „Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter und zieh in das Land Israel, denn jene Menschen, die dem Kind etwas antun wollten, sind tot.“ Da stand Josef auf und zog mit dem Kind und seiner Mutter in das Land Israel.

Predigt

Manchmal erzählen mir Menschen von ihren Träumen. Ich erinnere mich, wie ein Kind mir erzählte: Ich träume von lauter Einsern im Zeugnis. Ein Mädchen sagte: Ich möchte unbedingt beim Gottesdienst das Lied: Millionen Träume hören. Ein Bub sagte mir: Mein Traum ist das BORG Oberschützen. Ich hoffe, ich schaffe die Aufnahmeprüfung. Ein anderes Kind meinte: Endlich ist die Schule aus. Ich träume vom Chillen am Meer.



Wie ihr seht, sind die Träume ganz unterschiedlich. Manche möchtest du laut hinausschreien, andere bleiben ein Geheimnis. Eines ist ganz klar: Jeder Mensch träumt. In der Nacht und auch am Tag.

Sogar Könige träumen. Von König Salomo hören wir in der Lesung. Er träumt und spricht im Traum mit Gott. Gott wird ihm einen Wunsch erfüllen. Doch der König träumt nicht von Reichtum oder einem langen Leben, sondern von einem gütigen, hörenden Herzen, damit er liebevoll und gerecht handeln kann. Gott erfüllt ihm diesen Traum. Wir lernen daraus: Auch wir können unsere Bitten aussprechen und unsere Träume wie Seifenblasen zu Gott schicken. Manche werden sich mit Gottes Hilfe und Unterstützung erfüllen.

Wie dies geschehen kann, beantwortet die zweite Bibelstelle. Josef träumt in der Nacht, dass er aufbrechen und zurück nach Israel ziehen soll. Hier liegt die Antwort: Er vertraut dem Traum, vertraut auf Gott und setzt den ersten Schritt.



Damit ein Traum sich erfüllen kann, ist der Glaube daran wichtig: Der Glaube, an mich selbst, dass ich es schaffen kann. Der Glaube, an Gott, dass er mein Tun unterstützt. Glauben allein reicht nicht.

Josef steht auf und zieht nach Jerusalem. Träumen allein reicht nicht. Auch wir müssen mithelfen, damit sich unsere Träume verwirklichen.

Schicken wir unsere Träume los: *(Seifenblasen in den Himmel pusten)*

Setzen wir nun mit den Fürbitten den ersten Schritt zur Verwirklichung dessen.



Fürbitten

Guter Gott, Träume erleichtern das Leben. Wenn wir Träume haben, liegt ein Teil vor uns, den wir verwirklichen möchten. Träume geben Mut und Hoffnung. Unsere Träume und Bitten möchten wir dir nun anvertrauen. Darum bitten wir dich:

- 1) Manche Träume sind in diesem Schuljahr geplatzt. Lass uns aufstehen und neuen Träumen hinterherjagen.
- 2) Manche Menschen haben viele Träume, doch ihnen fehlt die Kraft oder der Mut, diese zu verwirklichen. Stärke ihr Selbstvertrauen und stell ihnen Menschen zur Seite, die hilfreich den Weg mitgehen.
- 3) Es gibt verborgene Träume, die niemand weiß und niemand kennt. Unterstütze uns im Geheimen, sodass Unmögliches möglich wird.
- 4) Viele Träume haben sich im letzten Jahr verwirklicht. Lass uns dankbar innehalten und den Erfolg genießen.
- 5) Manche Menschen vergessen aufs Träumen. Es fehlt ihnen ein wesentlicher Teil im Leben. Lass sie wieder freudig Luftschlösser bauen.
- 6) Heute geht etwas zu Ende. Doch mit Morgen fängt etwas Neues an. Lass uns mutig vorwärts gehen, um den nächsten Traum zu wagen.
- 7) Gib, dass es immer mindestens einen Traum gibt, der uns beGEISTert, so dass wir das Leben feiern.
- 8) In den Ferien werden viel Träume gelebt und verwirklicht. Bitte beschütze uns in unserem Tun und lass uns und unsere Lieben gesund heimkehren.
- 9) Jesus hatte den Traum von einer gewaltfreien Welt. Lass diesen Traum in jedem von uns weiterleben.
- 10) Guter Gott, wenn wir an uns selbst und an dich glauben, wird Unmögliches möglich. Wenn wir den ersten Schritt tun, dann kann sich die Welt verändern. Wir haben unsere Bitten ausgesprochen, nun erhöre du unsere Anliegen. Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn. Amen.



Friedensgruß

Jesus träumte von einer gewaltfreien Welt. Er war und ist der König des Friedens.
Geben wir einander diesen Frieden weiter.

Meditationstext statt einem Gebet

Deutsche Übersetzung von „A Million dreams“ von Yvonne Louise

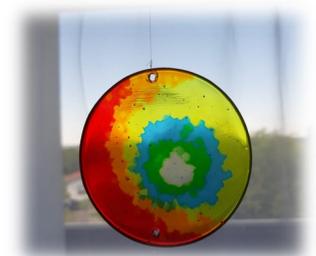
Denn nachts lieg ich in meinem Bett
Und Lichter schweben um mich her
Millionen Träume halten mich heut`wach
Wie wär die Welt ganz ohne Leid
Nur Liebe, Glück und Freundlichkeit.
Millionen Träume leuchten in der Nacht.
Millionen Träume hat die Welt für uns gemacht.



Egal wie groß, egal wie klein
Ich möchte alles davon sein.
Teil den Traum mit mir.
Vielleicht ja, vielleicht nein,
will mit dir auf der Reise sein
zu einer Welt voll Glück,
die wir in unseren Träumen sehen.

Segen

Es segne uns Gott der Vater, der Unmögliches möglich macht
Der Sohn, der seinen größten Traum verwirklicht hat
Und der Heilige Geist, der uns immerzu beflügelt.
Amen.



Zusätzliche Inputs zum Thema:

Lieder:

Kurt Mikula: „Wenn einer einen Traum träumt...“

Siegfried Fietz: „Ich habe einen Traum“ (in Anlehnung an Martin Luther King)

Aus dem Film „The Greatest Showman“:

„A Million Dreams“

(„A Million Dreams“ gibt es in verschiedenen deutschen Versionen)

„Einer hat uns angesteckt, mit der Flamme der Liebe“

(verschiedene Versionen möglich, u.a. auf dem YouTube-Kanal von Simone Sommerland anzuhören)

„We shall overcome...“ (verschiedene Versionen möglich, die bekannteste Version ist von Joan Baez)

Bücher zum Basteln von Traumfängern:

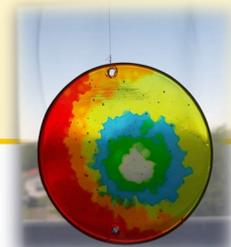
„Zauberhafte Traumfänger“; Anja Delhez, Brunnen-Reihe:
ISBN:3-419-56369-8

„Dreamcatcher selber machen“; Elke Mehnert
ISBN:3-8043-0774-4

Gestalte deinen Traumfänger fürs Fenster aus Colouraplast (siehe Bild)

Startersets findest du im Internet oder im ausgesuchten Bastelhandel

Bilder © Dagmar Bieler



Auf der nächsten Seite gibt es noch eine Bastelanleitung für einen einfachen Traumfänger.

Dagmar Bieler

Hauptabteilung Pastorale Dienste, Bereich Kinder- und Jugendpastoral

dagmar.bieler@martinus.at

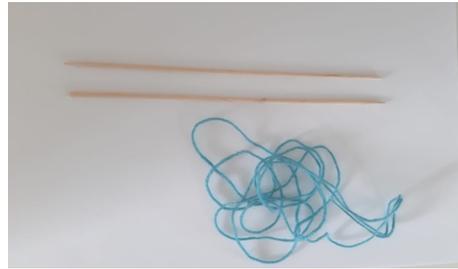


katholische jugend und jungeschar
BURGENLAND

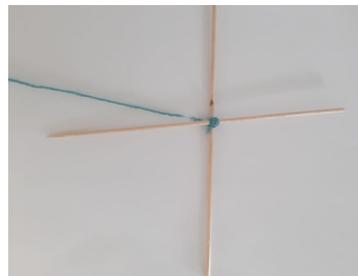
*Mit BeGEISTerung
Sprachrohr für Kinder!*

Basteltipp – Gestalte einen einfachen Traumfänger

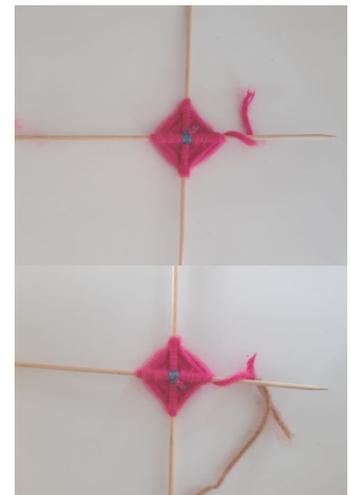
Du brauchst dazu: 2 Schaschlik Spieße und Wolle



- 1) Lege die beiden Spieße über Kreuz und fixiere mit einem Wollfaden die Mitte.



- 2) Nun knüpfe einen neuen Faden ans Ende und umwickele einmal das 1. Stäbchen. Faden spannen, weiterdrehen und 2. Stäbchen umwickeln, usw...3 und 4, dann wieder 1...
- 3) Das machst du, bis der Faden zu Ende ist, dann knüpfst du eine neue Farbe dran und umwickelst wieder ein Stäbchen nach dem anderen...
- 4) Zum Schluss werden die Stäbchenenden umwickelt, um Verletzungsgefahr vorzubeugen. Mach aus dem überstehenden Faden eine Schlaufe zum Aufhängen. Fertig!



Tipp: Nimm einen dicken, mehrfarbigen Wollfaden, dann bist du schneller fertig und es schaut dennoch cool aus. ;)

